# Rottweiler bei Prüfung ganz handzahm

06.05.2013 | 13:18 Uhr

Sie nahmen an der Prüfung für Rottweiler in Duissern teil: Doris Seidel-Federsel (v.l.) mit ihrem 4-jährigen Scotty, Ilonka Stumpf mit Ebony und Kirsten Römer mit Arielle.*Foto: Stephan Eickershoff*

Duisburg. Der Allgemeine Deutsche Rottweiler-Klub in Duissern nahm am Wochenende Prüfungen ab. Viele Vierbeiner und ihre Herrchen und Frauchen machten mit.
Große Hunde brauchen große Autos: Das zeigt zumindest der Blick auf den Parkplatz vor dem Hundetrainingsplatz des Allgemeinen Deutschen Rottweiler-Klubs (ADRK) in Duissern. Aus den Kofferräumen ist immer wieder lautes Bellen zu hören. Die Vierbeiner erscheinen nervös. Der Hundesportverein hält an diesem Wochenende Prüfungen ab – acht der insgesamt 21 Mitglieds-Hunde treten an.

„Wir sind da nicht so streng, wenn die Hunde Spaß haben, können sie gerne mitmachen“ erklärt Jörg Leis vom ADRK. Er ist mit seinem dreijährigen Rüden, Hektor, sowie Frau und Tochter angereist. Das kleine Mädchen bewegt sich völlig angstfrei zwischen den beeindruckenden Tieren . Sie selbst ist kaum größer als ein ausgewachsener Rottweiler. „Sie weiß, dass sie keine fremden Hunde anfassen darf, weil man die nicht schnell einschätzen kann“, erklärt ihr Vater. Die Entscheidung für den Rottweiler als Haustier ist Leis nicht schwer gefallen. Sein Hektor begleitet ihn nicht nur privat sondern auch bei der Arbeit – Jörg ist Polizist.

## Rottweiler "Rotti" ist erst neun Wochen alt

„Hektor ist ein richtiges Kuschelmonster, er ist der totale Familienhund “, sagt er. Die Leidenschaft für die kräftigen Tiere geht bei ihren Besitzern tief, bei manchen sogar unter die Haut. Auf der Wade eines Zuschauers ist sogar ein Porträt seines Lieblings als Tätowierung zu sehen.
Der kleinste „Rotti“ ist neun Wochen alt. Er bringt Frauenherzen zum Schmelzen. Das Fellknäuel, das mal zu einer großen Hundedame wird, hört auf den Namen „Tequila“ und ist noch etwas tollpatschig.

## Tiere zeigen großen Eifer und Achtsamkeit

Seine ausgewachsenen Artgenossen haben jeglichen Babyspeck und die anfängliche Ungeschicktheit verloren. Im Rahmen der Prüfung müssen sie verschiedene Aufgaben in den Bereichen „Unterordnung/Gehorsam und Schutzdienst“ erfüllen und können bis zu 200 Punkte erlangen. Der dritte Prüfungsteil „Fährtenarbeit“ findet in einem benachbarten Acker statt und gibt 100 Punkte. Die Hunde sind mit großem Eifer bei der Sache und zeigen eine Achtsamkeit und Gehorsam, die sich so mancher kratzbürstige Dackel als Vorbild nehmen sollte.

„Wenn man richtig mit ihnen umgeht, sind Rottweiler großartige Tiere“, findet Hans-Jürgen Rauer von der ADRK Ortsgruppe Duisburg. Mit seiner Hündin „Buffy vom Zauberwald“ bestand er die Prüfung in der Höchsten Schwierigkeitsklasse (IPO 3) mit der Note befriedigend.

**Qelle: WAZ-Duisburg**
**Autor: Esther Merkelt**